

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:30 bis 19:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Dr. Heinrich Kleinschmidt

ANWESENDE:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann

#### **SPD**

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt  
Ratsfrau Berendine Bamminger  
Beigeordneter Bernd Bornemann  
Ratsherr Walter Davids  
Ratsfrau Helga Grix  
Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsherr Mecklenburg  
Ratsfrau Elfriede Meyer  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze  
Ratsherr Ihno Slieter  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Woldmer

#### **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Ihno Groeneveld  
Ratsherr Kurt Hannappel  
Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz-Werner Janßen  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Bürgermeisterin Andrea Risius  
Ratsherr Benedikt Rosenboom  
Ratsherr Werner Vollprecht

#### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser  
Bürgermeister Erich Bolinius  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Holger Klaassen  
Ratsherr Meinhard Meißner  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Roland Riese  
Ratsherr Gerhard Schaudinn

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

### Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken  
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz  
Ratsherr Hermann Züchner

### von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Stadtrat Martin Lutz  
Städtischer Direktor Heinz-Bernhard Schmidt  
Protokollführerin Karin Jetses

Ca. 25 Zuhörerinnen und Zuhörer  
Vertreter der Presse

### Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Dr. Kleinschmidt** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 41 Ratsfrauen und Ratsherren anwesend.

### Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Dr. Kleinschmidt** erklärt, aufgrund der fehlenden Vorlage werde TOP 14, Vorlage 14-12/3 „Besetzung von Gremien (Wahl)“ abgesetzt.

TOP 16, Vorlage 14-693 „4. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung“ sei vom Ausschuss für Finanzen und innere Organisation an die Fraktionen verwiesen worden und werde daher zurückgestellt.

Die Vorlage 14-706 „Allianz der Vernunft, Mietvertrag Ersatzgebäude Neptunhaus“ sei noch nicht beschlussreif und müsse abgesetzt werden.

TOP 20, Vorlage 14-457/1 „40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Barenburg, ehemalige Karl-von-Müller-Kaserne), Feststellungsbeschluss Stadium III) sei ebenfalls an die Fraktionen verwiesen worden und müsse daher zurückgestellt werden.

**Herr E. Bolinius** erläutert, der Antrag der FDP-Fraktion v. 02.06.03 sei infolge eines Gespräches mit der Verwaltung und den vier Fraktionen am 30.05.03 gestellt worden. Am 30.05.03 sei ihnen ein Antrag der SPD-Fraktion mit den gleichen Punkten für eine Sondersitzung des Rates am 23.06.03 vorgelegt worden. Aus Kostengründen habe die FDP-Fraktion die Sondersitzung abgelehnt. Seine Fraktion halte den Antrag aufrecht.

Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Rates am 08.05.2003

**Herr Renken** bemerkt, auf Seite 18 der o. a. Niederschrift seien zwei Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen genannt, von denen der erste von seiner Fraktion als zurückgezogen und der zweite als zurückgestellt benannt worden sei. Dies sei nicht der Fall. Es müsse ge-

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

nau umgekehrt sein. Die Vorlage 14-607 „Grundsätze für Mobilfunk- und UMTS-Sendeanlagen in Wohngebieten“ v. 18.03.2003 sei zurückgestellt und der Antrag „Cities for peace – Kein Krieg im Irak“, Vorlage 14-674, sei zurückgezogen worden. Er bitte um Korrektur.

**Herr Riese** stellt fest, dass „Cities for peace“ auf Seite 2 nicht korrekt geschrieben sei.

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Rates am 08.05.2003 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Anfragen gestellt.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt 5:** Vorlage 14-7/2  
Feststellung der Fraktionen des Rates

**Herr Brinkmann** erklärt, mit Wirkung vom 28.05.2003 habe sich die CDU/FDP-Gruppe aufgelöst. Er erläutert die im Nachhinein eingegangenen Anträge der einzelnen Fraktionen und versichert, dass die Verwaltung diesbezüglich im ständigen Kontakt zur Bezirksregierung gestanden habe. Über die Folgen dieser Auflösung sei bereits ausführlich in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.06.03 berichtet worden.

Beschluss: Der Rat stellt fest, dass folgende Fraktionen im Rat vertreten sind:

SPD	=	18 Sitze
CDU	=	11 Sitze
FDP	=	10 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen	=	3 Sitze

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 6** Vorlage 14-8/3  
Auflösung und Neubildung des Verwaltungsausschusses

Beschluss: Der Rat stellt für den Rest der 14. Wahlperiode folgende Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss fest:

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion  
2 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Als Beigeordnete und als deren Vertreter/innen werden für den Rest der 14. Wahlperiode folgende Ratsmitglieder bestimmt:

	<u>Beigeordnete/r</u>	<u>Vertreter/in</u>
<u>SPD-Fraktion</u>	Bernd Bornemann Hans-Dieter Haase Horst Jahnke Lina Meyer Johann Südhoff	Rico Mecklenburg Marianne Pohlmann Helga Grix Richard Janssen Richard Woldmer
<u>CDU-Fraktion</u>	Helmut Bongartz Heinz Werner Janßen Andrea Risius	Hinrich Odinga Reinhard Hegewald Benedikt Rosenboom
<u>FDP-Fraktion</u>	Erich Bolinius Hillgriet Eilers	Rolf Bolinius Roland Riese
<u>Bündnis 90/Die Grünen</u> <b>(Grundmandat)</b>	Bernd Renken	Wulf-Dieter Stolz Hermann Züchner
<u>Ergebnis:</u>	einstimmig	

**Punkt : 7** Vorlage 14-17/3  
Wahl der ehrenamtlichen Vertreter/innen des Oberbürgermeisters

**Herr Dr. Kleinschmidt** bittet darum, für jede Fraktion einen Wahlhelfer vorzuschlagen. Es werden Herr Groeneveld, Herr Klaassen, Herr Stolz und Frau Pohlmann als Wahlhelfer benannt. Er schlägt einen neuen Wahlablauf vor, bei dem die einzelnen Wähler nicht mehr nach der alphabetischen Reihenfolge, sondern nach der Reihenfolge ihrer Sitzplätze zur Wahlurne gehen. Diesem wird zugestimmt.

Dann bittet er um Vorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Vertreter/innen des Oberbürgermeisters.

**Herr Riese** schlägt für seine Fraktion Herrn Erich Bolinius vor.

**Herr Haase** erklärt, die SPD-Fraktion schlage Frau Lina Meyer vor. Er teile dazu mit, dass Frau L. Meyer leider aufgrund eines Unfalls nicht an der Sitzung teilnehmen könne. Für den Fall ihrer Wahl liege der Verwaltung eine schriftliche Erklärung über die Annahme der Wahl vor.

Dies wird von **Herrn Dr. Kleinschmidt** bestätigt.

Es wird eine geheime Wahl beantragt.

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

**Herr Brinkmann** erläutert die für die Wahl vorgesehenen Stimmzettel. Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Wahlhelfer.

**Herr Dr. Kleinschmidt** gibt das Ergebnis wie folgt bekannt:

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmzettel wurden abgegeben.

13 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Erich Bolinius.  
26 Ratsmitglieder stimmen für Frau Lina Meyer.  
2 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.  
1 Ratsmitglied hat eine ungültige Stimme abgegeben.

Damit ist **Frau Lina Meyer** zur Bürgermeisterin gewählt.

**Herr Dr. Kleinschmidt** lässt über den im Ratssaal anwesenden Ehemann von Frau L. Meyer Glückwünsche an das Ratsmitglied ausrichten.

**Herr E. Bolinius** schließt sich dem an und wünscht Frau L. Meyer viel Kraft für das von ihr schon einmal zu aller Zufriedenheit ausgeführte Amt. Außerdem hofft er auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Rat.

Der Rat geht in den zweiten Wahlgang.

**Herr Riese** schlägt erneut Herrn Erich Bolinius vor.

**Herr H. W. Janßen** schlägt Frau Andrea Risius vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es erfolgt wiederum eine geheime Wahl.

**Herr Dr. Kleinschmidt** gibt das Ergebnis wie folgt bekannt:

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmen wurden abgegeben.

16 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Erich Bolinius.  
24 Ratsmitglieder stimmen für Frau Andrea Risius.  
1 Ratsmitglied enthält sich der Stimme.  
1 Ratsmitglied hat eine ungültige Stimme abgegeben.

Damit ist **Frau Andrea Risius** zur Bürgermeisterin gewählt.

**Herr Dr. Kleinschmidt** beglückwünscht Frau Andrea Risius zu ihrer Wahl.

**Frau Risius** nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie erklärt, falls Kritik an ihrer Arbeit bestehe, bitte sie um eine direkte Ansprache.

**Herr Brinkmann** bedankt sich bei Herrn E. Bolinius für die bisher geleistete Arbeit. Anschließend gratuliert er Frau L. Meyer und Frau Risius zu ihrer Wahl.

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Beschluss: a) Für den Rest der 14. Wahlperiode wird

**Frau Lina Meyer**

zur Bürgermeisterin gewählt.

b) Für den Rest der 14. Wahlperiode wird

**Frau Andrea Risius**

zur Bürgermeisterin gewählt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

**Punkt : 8** Vorlage 14-9/1  
Besetzungsverfahren der Ratsausschüsse

**Herr Dr. Kleinschmidt** betont, es werde gem. § 51 Abs. 9 NGO ein einstimmiger Beschluss benötigt, um nicht gem. § 51 Abs. 2 NGO nach dem d'Hondtschen Verfahren vorgehen zu müssen.

Beschluss: Der Rat beschließt, gem. § 51 Abs. 9 NGO bei der Benennung der hinzugewählten Mitglieder der nachstehend aufgeführten Ausschüsse von den Regelungen des § 51 Abs. 2 NGO abzuweichen:

Ausschuss für Stadtentwicklung

Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Sportausschuss

Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 9** Vorlage 14-10/14  
Bildung der Ratsausschüssen

Beschluss: Der Rat stellt für die nachstehend aufgeführten Ausschüsse Sitzverteilung und Ausschussbesetzung gem. § 51 NGO wie folgt fest:

### **Ausschuss für Finanzen und innere Organisation**

13 Ratsmitglieder

6 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

## **Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003**

---

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

1 Sitze entfallen auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **SPD**

Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze  
Beigeordneter Johann Südhoff

### **CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Beigeordneter Erich Bolinius  
Ratsherr Roland Riese

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **Ausschuss für Stadtentwicklung**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer  
Beigeordneter Bernd Bornemann  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Ihno Slieter

### **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Hinrich Odinga

**FDP**

Beigeordneter Erich Bolinius  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Franz Melles

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

**Beratende Mitglieder**

**vorschlagsberechtigt**

Helmut Zimmermann	(Polizeiinspekt. Emden)
Reinhold Decker	( V e r t r e t e r )
Richard Lüppen	(NABU)
Uwe Schramm	( V e r t r e t e r )
Jannes de Boer	(Landw. Hauptverein)
Volkmar Dürrwald,	(Stadtteil Barenburg)
Gustavo Mejia Yepes,	(Integrationsrat)
Johann Janssen	(Trägerkreis des Behindertenbeirates)
der Stadt Emden)	
Dieter Dilling	(Seniorenbeirat)

**Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Woldmer

**CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Ihno Groeneveld

**FDP**

Ratsherr Franz Melles  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Roland Riese

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Bernd Renken



**Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Ratsherr Jürjen Heinks  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsfrau Berendine Bamminger  
Ratsherr Walter Davids  
Ratsherr Richard Woldmer

**CDU**

Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Ratsherr Benedikt Rosenboom

**FDP**

Ratsherr Holger Klaassen  
Ratsherr Meinhard Meißner  
Ratsherr Gerhard Schaudinn

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Hermann Züchner

**Beratende Mitglieder**

Helmut Zimmermann  
Wilfried Wobschall  
Ingo Tuitje  
Heinz-Wilhelm Weber  
Siemen Boomgaarden

Polizeiinspektion Emden  
(Vertreter)  
Freiwillige Feuerwehr Emden

**Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Ratsherr Walter Davids  
Ratsfrau Helga Grix  
Ratsfrau Elfriede Meyer  
Bürgermeisterin Lina Meyer  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze

**CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Kurt Hannappel

**FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Hermann Züchner

**Beratende Mitglieder**

Wilhelm Grix,	(AWO)
Jürgen Dietrich	(DPWV)
Regine Miermeister	(DRK)
Norbert Haarmeyer	(Caritas)
Klaas Hayenga	(Ev.-ref. Kirche)
Dr. Friedhelm Voges,	(Ev.-luth. Kirche)
Soghra Janssen	(Integrationsrat)
Karl-Heinz Kracke der Stadt Emden)	(Trägerkreis des Behindertenbeirates)
Elsa Hartwig	(Seniorenbeirat)

**Sportausschuss**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Beigeordneter Bernd Bornemann  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Ihno Slieter  
Beigeordneter Johann Südhoff

**CDU**

Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Ihno Groeneveld  
Bürgermeisterin Andrea Risius

**FDP**

Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Meinhard Meißner  
Ratsherr Gerhard Schaudinn

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

**Beratende Mitglieder**

Reiner Mensen	(Stadtsporbund)
Hans-Jürgen Wehmhörner	(Stadtsporbund)
Wilhelm Wiechmann	(Stadtsporbund)
N.N.	(Integrationsrat)
Hans Gabrich	(Seniorenbeirat)

**Ausschuss für Rechnungsprüfung und Betriebe**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Ratsfrau Berendine Bamminger  
Ratsherr Walter Davids  
Ratsherr Jürgen Heinks  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsherr Ihno Slieter

**CDU**

Ratsherr Kurt Hannappel  
Ratsherr Benedikt Rosenboom  
Ratsherr Werner Vollprecht

**FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser  
Ratsherr Meinhard Meißner

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Hermann Züchner

**Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung**

11 Ratsmitglieder

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Beigeordneter	Hans-Dieter Haase
Ratsherr	Dr. Heinrich Kleinschmidt
Ratsherr	Rico Mecklenburg
Ratsfrau	Elfriede Meyer
Bürgermeisterin	Lina Meyer

**CDU**

Ratsfrau	Monika Hoffmann
Bürgermeisterin	Andrea Risius
Ratsherr	Benedikt Rosenboom

**FDP**

Beigeordnete	Hillgriet Eilers
Ratsherr	Roland Riese
Ratsherr	Heino Ammersken

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr	Wulf-Dieter Stolz
----------	-------------------

**Beratende Mitglieder**

Eva Plesun	(Integrationsrat)
Andre Barz der Stadt Emden)	(Trägerkreis des Behindertenbeirates)
Sieglinde Kaune	(Seniorenbeirat)

**Werksausschuss Hans-Susemihl-Krankenhaus**

6 Ratsmitglieder

3 stimmberechtigte Vertreter/innen der  
Bediensteten (§ 110 Nds. Pers. VG)

3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

1 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Ratsherr	Walter Davids
Ratsherr	Dr. Heinrich Kleinschmidt
Ratsfrau	Elfriede Meyer

**CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

**FDP**

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Hermann Züchner

**Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Vertreter/innen der Bediensteten

Dr. Silke Düngemann

Gottfried Glyscheski

Marianne Kandziora

Vertreter/innen

Gerhard Linke

Anneliese Mietz  
Edgar Boomgaarden  
Dr. Jutta Thiele  
Johannes Saathoff  
Gerhard Onnenga

Wolfgang Uttecht  
Kurt Schobert  
Rosa Maria Kramer  
Ernst-Heinrich Sellau  
Heike Rybarczyk  
Maria Gross  
Edgar Bramer

**Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb**

6 Ratsmitglieder

3 stimmberechtigte Vertreter/innen der  
Bediensteten (§ 110 Nds. Pers. VG)

3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

1 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

**SPD**

Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsherr Richard Woldmer

**CDU**

Ratsherr Hinrich Odinga  
Ratsherr Werner Vollprecht

**FDP**

Ratsherr Franz Melles

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Bernd Renken

**Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Vertreter/in der Bediensteten

Vertreter

Betriebsangehörige Vertreter:

Sven Domnik  
Rolf Jürgens

Friedrich Davids  
Martin Kirchhoff  
Markus Hieronimus  
Rainer Rinne  
Horst Schröter  
Wilfried Meyer

Sonstige Vertreter:

Rosemarie Filchner

Erwin Petrikewitz

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 10**

Vorlage 14-15/3  
Bildung des Jugendhilfeausschusses

Beschluss:

Der Rat stellt die nachstehend aufgeführte Besetzung des Jugendhilfeausschusses fest:

Dem Jugendhilfeausschuss gehören gem. § 3 Abs. 1 AG KJHG 10 stimmberechtigte Mitglieder an.

**A Stimmberechtigte Mitglieder**

**1. 3/5-Gruppe**

**SPD**

Vertreter/in

Ratsfrau Helga Grix  
Ratsfrau Elfriede Meyer  
Ratsherr Rico Mecklenburg

Ratsfrau Berendine Bamminger  
Bürgermeisterin Lina Meyer  
Beigeordneter Bernd Bornemann

**CDU**

Ratsherr Ihno Groeneveld  
Ratsherr Werner Vollprecht

Ratsherr Herbert Buischer  
Ratsherr Kurt Hannappel

**FDP**

Ratsherr Holger Klaassen

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

**2. 2/5 Gruppe**

**SPD**

Vertreter/in

Herr Wilhelm Grix  
Frau Regina Meinen

Herr Markus Paschke  
Herr Michael Wagner

**CDU**

Herr Norbert Haarmeyer

Frau Helga Kruse

**FDP**

N.N

Herr Tim Kruithoff

**B Beratende Mitglieder**

1. Leiter des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport
2. Stadtjugendpfleger
3. Herr Timo Kromminga                      Ev.-ref. Kirchengemeinde
4. Herr Christoph Jebens                      Ev.-luth. Kirchengemeinde
5. Herr Uwe Willms                              Kath. Kirchengemeinde
6. Frau Ursula Henrich                        Untere Schulbehörde
7. Frau Monika Weniger                        Elternvertreterin von Kindertagesstätten
8. Frau Ingrid van Schwarzenberg            Vorschlag der kommunalen Frauenbeauftragten
9. Herr Abdou Quedraogo                      Vertreter der Interessen ausländl. Kinder u. Jugendl.
10. Frau Elfriede Wilts                         Vertreterin der Interessen behind. Kinder u. Jugendl.

**C Grundmandate**

Bündnis 90/Die Grünen

Ergebnis:            einstimmig

**Punkt : 11**            Vorlage 14-16/2  
Bildung des Schulausschusses

**Beschluss:**            Der Rat stellt die nachstehend aufgeführte Besetzung des Schulausschusses fest:

11 Ratsmitglieder und 8 sonstige stimmberechtigte Mitglieder (gem. § 110 Nds. Schulgesetz)

5 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion  
3 Sitze entfallen auf die FDP-Fraktion

Die Zahl der sonstigen stimmberechtigten Mitglieder des Schulausschusses wurde bereits am 08.11.2001 gem. § 110 Abs. 2 und 3 Niedersächsisches Schulgesetz festgelegt und bleibt mit den bisher in der 14. Wahlperiode beschlossenen Änderungen erhalten.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

**SPD**

Ratsherr Rico Mecklenburg  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze  
Ratsfrau Berendine Bamminger  
Beigeordneter Bernd Bornemann  
Ratsfrau Helga Grix

**CDU**

Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Kurt Hannappel  
Ratsherr Reinhard Hegewald

**FDP**

Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Holger Klaassen  
Ratsherr Gerhard Schaudinn

**Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 12** Vorlage 14-11/1  
Bestimmung der Vorsitze für die Ausschüsse und Benennung ihrer Vorsitzenden

Die SPD hat als stärkste Partei den ersten Zugriff.

**Herr Haase** erklärt, seine Partei verzichte auf die Durchführung des Losverfahrens.

Beschluss: Der Rat stellt die Verteilung der Ausschussvorsitze und deren Besetzung wie folgt fest:

<b>Ausschuss</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Vorsitzende/r</b>	<b>Vertreter/in</b>
Ausschuss für Finanzen und innere Organisation	CDU	Ratsherr Reinhard Hegewald	Ratsfrau Monika Hoffmann



## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Ausschuss für Stadtentwicklung	SPD	Ratsherr Richard Woldmer	Beigeordneter Bernd Bornemann
Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus	FDP	Ratsherr Franz Melles	Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	SPD	Ratsherr Jürjen Heinks	Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	FDP	Ratsherr Heino Ammersken	Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Schulausschuss	SPD	Ratsherr Rico Mecklenburg	Ratsherr Kai-Uwe Schulze
Sportausschuss	CDU	Beigeordneter H. W. Janßen	Ratsherr Ihno Groeneveld
Jugendhilfeausschuss	SPD	Ratsfrau Helga Grix	Ratsfrau Elfriede Meyer
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Betriebe	Bündnis 90/ Die Grünen	Ratsherr Hermann Züchner	Ratsherr Benedikt Rosenboom
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	FDP	Beigeordnete Hillgriet Eilers	Ratsherr Roland Riese
Werksausschuss Hans-Susemihl-Krankenhaus	CDU	Beigeordneter Helmut Bongartz	Ratsherr Hermann Züchner
Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb	SPD	Ratsherr Richard Janssen	Ratsherr Bernd Kalkkuhl

Ergebnis: einstimmig

**Punkt : 13** Vorlage 14-12/2  
Besetzung von Gremien (Benennung)

Beschluss: Der Rat stellt nachfolgende Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der GEWOBA Emder Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH fest:

Ergebnis: Für Ratsherrn Nils Köhler  
einstimmig Ratsherr Werner Vollprecht

**Punkt : 14** Vorlage 14-12/3  
Besetzung von Gremien (Wahl)

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

**Punkt : 15** Vorlage 14-698  
Ernennung eines Feuerwehrmannes zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Uphusen/Marienwehr

Beschluss: Der Feuerwehrmann Karsten Nanninga ist zum 01.11.2003 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Uphusen/Marienwehr zu ernennen.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt: 16** Vorlage 14-693  
4. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung

Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

**Punkt: 17** Vorlage 14-706  
Allianz der Vernunft;  
Mietvertrag Ersatzgebäude Neptunhaus

Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

**Punkt : 18** Vorlage 14-668  
Eckdatenbeschluss zum Haushaltsjahr 2004

**Herr Lutz** erklärt, die Stadt Emden habe im Verwaltungshaushalt einen ausgeglichenen Eckwerteentwurf vorgelegt. Im Vermögenshaushalt habe die Verwaltung nur das fortgeschrieben, was man im Jahr 2003 für dieses Haushaltsjahr und die Folgejahre mitangesetzt habe. Die Verwaltung werde dabei die sich in nächster Zeit noch entwickelnden Risiken beachten. Um die Planungen für das Jahr 2004 ordnungsgemäß und sinnvoll fortsetzen zu können, möchte er um Zustimmung zum Eckdatenbeschluss zum Haushaltsjahr 2004 bitten.

**Herr Haase** bemerkt, Herr Brinkmann habe durch die schlechte wirtschaftliche Lage der Firmen Cassens-Werft, FTE und der Containerlinie zu Recht von einem „schwarzen Juni“ gesprochen. Trotzdem habe man aufgrund der in nächster Zeit noch anstehenden Investitionen in Emden allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Auch die Solaranlage sei ein Zeichen dafür, dass hier neue Impulse gegeben würden. Nichtsdestotrotz bleibe der Zwang, auch in der Zukunft sparsam zu haushalten. Die politischen Schwerpunkte werde man hierzu in den Haushaltsdiskussionen zum Ende des Jahres 2003 setzen. Die SPD stimme dem Eckdatenbeschluss in der vorliegenden Form zu.

**Herr H. W. Janßen** bedankt sich bei der Verwaltung für den Eckdatenbeschlusssentwurf, biete dieser doch aufgrund der finanziellen Gegebenheiten die Möglichkeit, Rahmenbedingungen für den kommenden Haushalt festzulegen. Demnach rechne die Verwaltung im Verwal-

tungshaushalt mit erheblich geringeren Steuereinnahmen und gehe mit ihrer Schätzung von einer sehr optimistischen Erwartung aus.

Er erklärt, die von der Bundesregierung in Aussicht gestellte Steuerreformvorziehung auf das Jahr 2004 verursache Unsicherheiten und ihre Auswirkung auf die Kommunen sei noch nicht absehbar. Außerdem sei die von der Verwaltung gemachte Zielvorstellung, die Arbeitslosenquote auf 6 % zu reduzieren, äußerst optimistisch. Gerade die Schließung verschiedener Emden-Firmen in den letzten Tagen und Wochen hätten die Anfälligkeit solcher Zukunftsprognosen bewiesen. Die letzte aktuelle Steuerschätzung biete momentan keinen Anlass zu großer Freude. Die Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen hätten danach einen Einnahmeausfall von 8,7 Milliarden € zu verkraften. Die Kommunen seien hiervon mit rund 1 Milliarde € betroffen. Auf das Land Niedersachsen entfalle trotz der bereits getroffenen Vorsorge in Höhe von 250 Mio. € für den vorliegenden Nachtragshaushalt 2003 noch eine zusätzliche Einsparung von 99 Mio. €. Für das Jahr 2004 werde mit einem Einnahmeausfall von 1,3 Milliarden € gerechnet. Dies alles habe natürlich auch entsprechende Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte.

Vor diesem Hintergrund sei es richtig, dass die Stadt Emden alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand stellen wolle und vorsorglich alle Verträge zum Ende des Jahres gekündigt habe. Der Sozialhilfemissbrauch müsse jedoch stärker verfolgt und abgestellt werden. Außerdem sei das von der Verwaltung bestehende Kostenrisiko im Bereich der Jugendhilfe von mehr als 1 Mio. € umgehend zu reduzieren. Hierfür werde die CDU-Fraktion mit Hilfe der Verwaltung Pläne zur Durchsetzung erarbeiten.

Die CDU-Fraktion werde die finanzielle Entwicklung der Stadt Emden weiterhin intensiv verfolgen und biete den anderen Fraktionen an, parteiübergreifend die finanzielle Situation zu verbessern. Er weise aber darauf hin, dass man nicht zum einen vollmundig populistische Anträge auf Reduzierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt fordern könne und gleichzeitig Anträge auf Ausgabenausweitung stelle.

Die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage mit großer Skepsis zustimmen, behalte sich aber vor, bei groben Abweichungen der geschätzten Zahlen diesen Eckdatenbeschluss abermals auf den Prüfstand zu stellen.

**Herr E. Bolinius** erinnert daran, dass es Ziel der seinerzeit noch bestehenden CDU/FDP-Gruppe gewesen sei, die Nettoneuverschuldung zu reduzieren. Letzten Endes sei dann ein Kompromiss gemacht worden. Die SPD-Fraktion habe seinerzeit eine Reduzierung der Sachausgaben um 5 % gefordert und sei nach kontroversen Diskussionen wieder davon abgegangen. Die FDP-Fraktion fordere eine Reduzierung der diesjährigen Nettoneuverschuldung von 4 auf 3 Mio. € und zwar durch eine 2 %ige Einsparung der Personal- und Sachausgaben, die mit rund 50 Mio. € veranschlagt worden seien. Gerade im Bereich der Internen Dienste sehe er Einsparmöglichkeiten. Eine noch höhere Nettoneuverschuldung könne sich die Verwaltung beim Auftreten von Risiken nicht erlauben. Er weise darauf hin, dass die FDP-Fraktion ihren mündlichen Antrag auf Zurückführung der Nettoneuverschuldung auf 3 Mio. € aufrechterhalte.

**Herr Renken** erklärt, bekannt sei, dass der Eckdatenbeschluss mit einer Reihe von Risiken belastet sei. Es sei daher auch völlig richtig, diese im November erneut auf den Prüfstand zu stellen und die notwendigen Anpassungen dann vorzunehmen. Das Ziel bleibe ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt, denn alles andere führe zu einem von außen aufgezwungenen Haushaltskonsolidierungskonzept.

Auf die Risiken könne man überwiegend keinen unmittelbaren Einfluss nehmen. Sie resultierten aus der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und den politischen Entscheidungen im Bundestag, Bundesrat und im Landtag. Einem kleinen Teil der Risiken könne die Stadt

## Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Rates am 19.06.2003

---

Emden jedoch mit eigenen Maßnahmen, wie Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen begegnen.

Ziel sei es, Kürzungen bei der Förderung von Jugend, Schule und Sport zu verhindern. Schon deshalb müsse die drohende Kostenexplosion bei der stationären Unterbringung von Kindern und Jugendlichen abgewendet werden. Die Förderung präventiver Maßnahmen im Jugend- und Schulbereich habe für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorrang vor nachsorgenden Maßnahmen. Deshalb wünsche seine Fraktion den Erhalt der bestehenden Schulstationen auch nach dem Auslaufen des vom Land geförderten Modellprojektes.

Er erklärt, bei dem von der FDP-Fraktion im Ausschuss für Finanzen und innere Organisation eingebrachten Antrag auf Reduzierung der Nettoneuverschuldung durch zusätzliche pauschale Einsparungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1 Mio. € dürfe man nicht vergessen, dass die Verwaltung aufgrund der zu erwartenden rückläufigen Einnahmen im Eckdatenentwurf ihrerseits schon 2 Mio. € eingespart habe. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe den Antrag daher abgelehnt.

Es habe seine Fraktion überrascht, dass die FDP-Fraktion entgegen dem bisherigen Verfahren ihren Änderungsantrag den anderen Fraktionen nicht im Vorfeld der Ausschuss-Sitzung mitgeteilt habe. So habe keine Möglichkeit zur Diskussion in der Fraktion bestanden. Gleichwohl sei man natürlich im Rat zu Gesprächen über eine weitere Haushaltskonsolidierung bereit. Er schlage dem Rat daher vor, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes entsprechend zu erweitern und ihm die Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu übertragen. Dies beinhalte auch die Prüfung der Organisation und Geschäftsverteilung der Verwaltung. Er vertrete die Auffassung, dass der Rat bei der Nachfolge des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes zu einer zügigen Entscheidung kommen sollte.

**Herr Dr. Kleinschmidt** lässt über den mündlich im Ausschuss für Finanzen und innere Organisation am 12.06.03 eingebrachten Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Beschluss: Die Nettoneuverschuldung wird um 1 Mio. € gekürzt.

Dafür: 010  
Dagegen: 032  
Enthalt.: 000

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

**Herr Dr. Kleinschmidt** lässt über die Tischvorlage 14-668 zum Eckdatenbeschluss zum Haushaltsjahr 2004 abstimmen.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage beigefügten Eckdaten zum Haushalt 2004.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 032  
Dagegen: 010  
Enthalt.: 000

**Punkt : 19** Vorlage 14-367/2  
39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emden (Innenstadt, Gelände zwischen der Nesserlander Straße und dem Alten Binnenhafen)  
Feststellungsbeschluss (Stadium III)

**Beschluss:** Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 20** Vorlage 14-488  
40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Barenburg, ehemalige Karl-von-Müller-Kaserne)  
Feststellungsbeschluss (Stadium III)

**Ergebnis:** Dieser TOP wird abgesetzt.

**Punkt : 21** Vorlage 14-702  
Erlass einer Rechtsverordnung zur vorübergehenden Änderung von Schonzeiten in der Stadt Emden

**Beschluss:** Die als Anlage der Vorlage 14/702 beigefügte Verordnung zur vorübergehenden Änderung von Schonzeiten in der Stadt Emden wird beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 22** Vorlage 14-647  
Resolution des Rates der Stadt Emden zur Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe

**Beschluss:** Der Rat beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Resolution zur Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Anlage).

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 23** Vorlage 14-643  
Entwicklungskonzept Hallenbad Emden

**Herr Röttgers** erläutert die verschiedenen Möglichkeiten für eine Veränderung des Hallenbades in Emden:

- a) Schließung des Hallenbades
- b) Sanierung im Bestand
- c) Sanierung des Bades und Weiterentwicklung zu einem Vereins-, Schul und Gesundheitsbad
- d) Hallenbadneubau

Er erklärt, nach Überprüfung des Entwicklungskonzeptes durch die WIBERA und Herrn Prof. Dr. Elstner von der Fachhochschule in Emden wären beide Gutachter zu dem Ergebnis gekommen, dass das vorgelegte Entwicklungskonzept der richtige Weg sei und dass die finanziellen Risiken in einem Spektrum zwischen worst-case und best-case lägen, die die Stadt Emden eingehen sollte. Beide Gutachter hätten Handlungsempfehlungen gegeben, die differenziert die Risiken mindern sollten. Selbst der schlechteste Fall, der in Bezug auf die Besucherzahlen eintreffen könne, sei zumindest genauso günstig, wie das Risiko, im Bestand zu sanieren.

Er erläutert die zwischenzeitlich eingegangenen Anträge der Fraktionen:

Die FDP-Fraktion mache zum Beschlussgegenstand, dass die Empfehlungen der WIBERA und des Instituts der Fachhochschule in den Beschlussvorschlag mitaufgenommen würden. S. E. sei die Aufzählung der einzelnen Punkte überflüssig, weil diese bereits im Verwaltungsvorschlag enthalten seien. Aus der Sicht von **Herrn Röttgers** müssten aber zwei Änderungen vorgenommen werden:

- a) Der steuerliche Verbund müsste im Beschluss mit aufgenommen werden, weil dies für die Verwaltung einen erheblichen finanziellen Faktor darstelle und
- b) würde er aus Gleichbehandlungsgründen nicht Prof. Dr. Elstner von der Fachhochschule nennen, sondern das Unternehmen ANWI/Adler.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen gefalle ihm persönlich etwas besser, weil er stark vereinfacht aussage, was die Verwaltung vorschlage. Dennoch mache er die beiden Gutachter zum Gegenstand der Beschlussvorlage.

**Herr Hegewald** bemerkt, zur Zeit würden in fast allen größeren Städten Ostfrieslands Hallenbäder zu gleichschlechten Niveaus unterhalten. Er befürworte, dass man nach Einrichtung des Spaßbades „Ocean Wave“ in Norddeich hier in Emden etwas für Gesundheit, Wellness und Fitness in Betracht gezogen habe. In dem FDP-Antrag würde er gerne die Ergänzung vornehmen, dass nicht nur die Betriebsführung beider Bäder, sondern auch die Nutzung der dort geplanten Fitness, Sauna- und Sportbereiche an einen privaten Betreiber vergeben würde. Die CDU-Fraktion werde dann seine Zustimmung geben, bitte aber bei Verfeinerung des Konzeptes um Informationen von der Verwaltung. Dem Antrag der Grünen stimme die CDU-Fraktion ebenfalls zu. Auch er spreche sich für die Aufnahme des steuerlichen Verbundes aus.

**Herr Stolz** findet es bedauerlich, dass die Sanierung durch das jahrelange Nichtpflegen des Emdener Hallenbades so teuer werde. Zum anderen habe er aber auch Verständnis für die privaten Betreiber, die Sorge hätten, einen öffentlich geforderten Konkurrenten zu bekommen, zumal gerade ein Zwangsversteigerungsverfahren in diesem Bereich laufe. Seiner Fraktion sei es wichtig, dass die gemachten Vorschläge der Gutachter sich im Text wiederfinden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde dann trotz „gewisser Bauchschmerzen“ dem Konzept zustimmen.

**Herr Klaassen** hat sich entschieden, dem Konzept nicht zuzustimmen. Immer noch habe er Bedenken bezüglich der vorgelegten Besucherzahlen und auch die Gutachter seien der Meinung, dass von der Hälfte der Besucher auszugehen sei. Er sei der Ansicht, ein Hallenbad nach diesem Konzept sei für die Stadt Emden nicht sinnvoll. Gerade unter der Berücksichtigung unserer aktuellen Haushaltslage könne er einem solchen „Mammutprojekt“, das fast 1000 m<sup>2</sup> Saunalandschaft und einen Investitionsumfang von 10 Mio. € beinhalte, nicht zustimmen. Auch bemängele er, dass das neue Bad weder kinder-, jugend- noch familienfreundlich sei. Er betone noch einmal, dass er ein neues Hallenbad, allerdings mit einem geringeren Investitionsumfang, begrüßen würde.

**Herr Jahnke** erklärt, der seinerzeitige Vortrag von Herrn Prof. Dr. Elstner habe ihn davon überzeugt, dass man zu einem besseren Ergebnis als der Sanierung im Bestand kommen könne. Wenn man sich in der Mitte zwischen worst-case und best-case wiederfände, hätte die Verwaltung die Chance, ein solches Bad zu realisieren. Ein zweites Spaßbad, wie das in Kürze zu eröffnende „Ocean Wave“ in Norddeich passe nicht in diese Region. Hier habe die Verwaltung ganz bewusst Kriterien wie die Nutzung als Vereinsbad, für die Schulen und für die Erholung in den Vordergrund gesetzt. Nur so habe die Stadt Emden die Chance, die in den Gutachten genannten Besucherzahlen zu erzielen.

Ihm genüge der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betont er. Hier sei der Sportausschuss bei der Umsetzung des Konzeptes gefordert, ständig beratend und begleitend zur Verfügung zu stehen. Seines Erachtens lohne es sich, zukünftig ein Bad zu haben, das in Emden angenommen werde und bei dem man mit dem gleichen Zuschussbedarf ein wesentlich besseres Ergebnis erzielen könne. Die SPD-Fraktion werde der Fortsetzung des Umsetzungskonzeptes daher zustimmen.

**Herr Bongartz** bemerkt, die Stadt Emden werde wie alle anderen Städte der Republik auch niemals ein Hallenbad haben, welches sich selber finanziere. Hallenbäder seien Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Nach einer kontroversen Diskussion der **Herren Bongartz, Brinkmann, Renken, Dr. Beisser und H. W. Janßen** lässt **Herr Dr. Kleinschmidt** über folgenden geänderten Beschluss abstimmen:

Abweichender

Beschluss: a)

Der Rat beabsichtigt, das Hallenbad Emden entsprechend dem durch das Architektenbüro de Witt, Dohrn, Janssen, Bad Zwischenahn, in Zusammenarbeit mit der Fa. „leisure consulting network“, Bad Lippspringe, und der „planungsgruppe freiraum“, Oldenburg, erarbeiteten und weiter zu entwickelnden Konzept zu einem Vereins-, Kurs-, und Gesundheitsbad umzugestalten und entsprechend zu erweitern.

b)

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Umsetzungskonzept **auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen der Gutachten von WIBERA und ANWI/ADLER** und unter Berücksichtigung des steuerlichen Verbundes und der daraus resultierenden Möglichkeiten zu entwickeln.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass ein detailliertes Betriebskonzept erstellt wird.

1. Die Festlegung des gewünschten Einflussgrades der Stadt auf eine zu gründende Bädergesellschaft (GmbH) bzw. einem privaten Betriebsführer erfolgt.
2. Die Betriebsführung beider Bäder incl. Fitness- und Saunabereich wird an einen privaten Betreiber vergeben.
3. Eine öffentliche Suche nach einem Partner für die Betriebsführung findet statt.
4. Das Betreiberkonzept wird auf das „alte“ Bad übertragen (praktische

Verifizierung des Betreiberkonzeptes).

5. Die Prüfung auf familiengerechte Angebote erfolgt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 040

Dagegen: 001

Enthalt.: 001

#### MITTEILUNGSVORLAGEN

**Punkt : 24**

Vorlage 14-625

Unterrichtung des Rates von der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2003

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 25**

Vorlage 14-703

Beteiligungsbericht der Stadt Emden 2003

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 26**

mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

K e i n e

Abschließend bedankt **Herr Dr. Kleinschmidt** sich für die lange Aufmerksamkeit der Pressevertreter und der Zuhörerinnen und Zuhörer im Ratssaal.

**Herr Stolz** weist darauf hin, dass der Rat gerade im Bezug auf das Umsetzungskonzept des Emdener Hallenbades ein klares Ziel verfolgt und jetzt auch umgesetzt hätte. Er kritisiert, dass dieses Verhalten von Herrn Dr. Kleinschmidt missbilligt werde.